

Bestärkung der Jugendarbeit zu Hate Speech und Fake News: erfolgreicher Abschluss des Erasmus+Projekts TOGETHER

Jugendarbeit kann dazu beitragen, Hassreden und Fake News online und offline unter jungen Menschen zu verhindern und zu bekämpfen. Aber aufgrund des rasanten Tempos der sozialen Interaktion im digitalen Umfeld und ihrer Auswirkungen offline kann es eine große Herausforderung sein, mit dem Schritt zu halten, womit sich junge Menschen beschäftigen und dem sie ausgesetzt sind.

Das von Erasmus+ geförderte Projekt „**TOGETHER to get there**“, zielt darauf ab, Jugendarbeiter:innen mit den nötigen Fähigkeiten und Tools auszustatten, um diese Probleme effektiv anzugehen.

Während des zweijährigen Projekts mit 3 internationalen Trainings zum Austausch und Ausprobieren verschiedener Übungen und Methoden arbeiteten junge Menschen und Pädagog:innen zusammen, um drei Toolkits zu entwickeln, die Jugendbetreuer:innen in ganz Europa unterstützen können. Die ersten Austauschtreffen fanden in Verona, Italien, und Jerez, Spanien, statt, wo Workshops entwickelt wurden, die dann in den Heimatländern der Teilnehmenden mit Jugendlichen getestet wurden.

Im Dezember 2022 trafen sich die Jugendarbeiter:innen aus Spanien, Österreich, Polen, Bulgarien und Italien in Sofia, Bulgarien zum abschließenden Training. Dort diskutierten sie die Auswirkungen der Maßnahmen in ihren eigenen Ländern und arbeiteten gemeinsam an der Fertigstellung der Inhalte der umfassenden Toolkits. Neben viel Wissen zu den Themen Hate Speech und Fake News erwarben die Teilnehmer:innen auch wertvolle Fähigkeiten bei der Moderation von Workshops und der Projektgestaltung. Sie fühlten sich befähigt, Verantwortung für das Projekt zu übernehmen und einen echten Einfluss auf die anstehenden Probleme zu nehmen.

Bei jedem Austausch hatten die Teilnehmer:innen auch die Gelegenheit, sich mit lokalen Organisationen zu treffen, die sich für die Verhinderung und Bekämpfung von Diskriminierung einsetzen, sowie mit Menschen aus benachteiligten Verhältnissen, was die Bedeutung der offenen Jugendarbeit und die Einbeziehung eines breiten Querschnitts unterschiedlicher Personen weiter betonte.

Die Teilnehmer:innen schätzten den kooperativen und partizipativen Charakter des Austauschs, das “learning by doing”, und verspürten ein Gefühl des Wachstums in den zwei Jahren. Positiv wurde auch der generationenübergreifende Aspekt des Projekts hervorgehoben, der es ermöglicht, aus unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zu lernen. Die erstellten Toolkits sind umfassend, flexibel und praktisch und können in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt werden.

Das **TOGETHER** Projekt bot jungen und erfahrenen Jugendbetreuer:innen eine wertvolle Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen im Umgang mit Hate Speech und Fake News online und offline weiterzuentwickeln. Die Toolkits werden weiterhin eine nützliche Ressource für Jugendbetreuer:innen in ganz Europa sein, die daran arbeiten, Medienkompetenz, Toleranz, Empathie und aktive Bürgerbeteiligung unter jungen Menschen zu fördern.

Toolkits

Die drei während des Projekts entwickelten Toolkits können ebenfalls heruntergeladen werden:

Fake News:

https://www.suedwind.at/fileadmin/user_upload/suedwind/Bilden/Jugendarbeit/Together/TOGETHER_TOOLKIT_FakeNews-1.pdf

Hate Speech:

https://www.suedwind.at/fileadmin/user_upload/suedwind/Bilden/Jugendarbeit/Together/TOGETHER_TOOLKIT_HateSpeech.pdf

Rollenspiel gegen Hate Speech:

<https://drive.google.com/file/d/1pIJJGK5KzAbc2614u9Zvgukfcu6YI4o5/view?usp=sharing>

Videos

Kurze Videos wurden in Verona und Jerez erstellt, um die Aktivitäten zu demonstrieren. Ein Abschlussvideo wurde in Sofia erstellt, wo junge Jugendbetreuer:innen ihr Feedback zur Teilnahme an dem Projekt gaben (auch als Clips entlang der einzelnen Fragen verfügbar):

Verona, Italien: <https://www.youtube.com/watch?v=QYMTISjrRcM>

Jerez de la Frontera, Spanien: <https://www.youtube.com/watch?v=QwDS2gaesAc>

Sofia, Bulgarien: <https://www.youtube.com/watch?v=nhW9SK2n178>

Experience of Youth Exchanges? <https://youtu.be/nhW9SK2n178>

What did you do in the last experimentation and how did it go? <https://youtu.be/urVy39t3uhc>

How will you use the tools developed in the future? <https://youtu.be/Bsww3kLmFA8>

What did you learn from working on TOGETHER, especially when collaborating with others from different backgrounds across Europe? <https://youtu.be/ScZYtxA1hHY>

What Erasmus+ Youth project would you like to do in the future and what issues will it address?

<https://youtu.be/5r4HhUjSa6l>

Bilder

<https://drive.google.com/drive/folders/1D2kMa51tFg-injnZCjvLYNsZrgaV4ff5?usp=sharing>



Weitere Informationen und Kontakte

Das von Erasmus+ finanzierte TOGETHER-Projekt bietet Jugendarbeiter:innen innovative Methoden zur Verwaltung von Jugendprogrammen zu Medienkompetenz, Verhinderung von Hate Speech und Förderung von Toleranz online und offline.

Erasmus+ ist das Programm der Europäischen Union zur Förderung von Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport in Europa. Das Programm 2021-2027 legt einen starken Fokus auf soziale Inklusion, den grünen und digitalen Wandel und die Förderung der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben. https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/about_en

Die Projektpartnerschaft „TOGETHER To Get There“ besteht aus Organisationen in Italien, Spanien, Österreich, Polen, Bulgarien und dem Vereinigten Königreich.

Projektkoordinator: ProgettoMondo Mlal, Italien. Valeria Melegari und Marina Lovato

educazione.melegari@progettomondo.org +39 045 8102105

Madre Coraje Association, Spanien. Maria José Bel Murciano mjbel@madrecoraje.org +34956339264

Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit, Österreich. Susanne Loher
susanne.loher@suedwind.at +437327956641

Verein zur Unterstützung von Jugendinitiativen „CZ-ART“, Polen. Ewa Jeziak czart@czart.org
 +48730771978

Open Education Center Foundation, Bulgarien. Rumen Waltschew opencen@gmail.com +359888533188

Gryd Ltd., Vereinigtes Königreich. Peter Stevens info@gryd.uk +447974816433